

## Protokoll

Projekt:	ILEK Nassau-Katzenelnbogen
Thema:	AG Tourismus, Naherholung und Kultur
Termin:	15.01.2007, 19:00-21:00 Uhr
Ort:	Brauereikeller des Günter-Leifheit-Kulturhauses in Nassau
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste
Protokollführung:	Michael Volkwein

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgermeister Rau begrüßt die Anwesenden mit einem Grußwort. Danach eröffnet Herr Volkwein die Sitzung und faßt den bisherigen Verlauf des ILEK-Prozesses zusammen.

### 2. Organisation der AG

Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag von Herrn Volkwein zu, die AG-Arbeit zur konkreten Projektentwicklung zu splitten. In den nächsten Wochen bis Ende April 2007 soll die Projektentwicklung in Kleingruppensitzungen nur bezogen auf jeweils ein Projekt fortgeführt werden. Diese Sitzungen können von Herrn Volkwein moderiert werden, aber bei Bedarf auch von den Projektverantwortlichen selbstständig durchgeführt werden. Zusätzlich können mit Herrn Volkwein bei Bedarf Einzelberatungstermine vor Ort vereinbart werden. Darüberhinaus steht Herr Volkwein für die telefonische Beratung zur Verfügung. Für das Ende der Projektentwicklungsphase Ende April 2007 wird ein letzter Gesamt-AG-Termin vereinbart.

Alle Termine, Protokolle und sonstige Informationen sind unter [www.ilek-lahn-taunus.de](http://www.ilek-lahn-taunus.de) im Internet abrufbar, werden registrierten Teilnehmern aber auch per Post oder Email zugesandt.

### 3. Stand der Projektentwicklung

Zur Veranschaulichung des Standes der Projektentwicklung verteilt Herr Volkwein als Tischvorlage eine Übersicht zu den Terminen und Inhalten der 4 ILEK-Arbeitsgruppen, die als Ergebnis des Strategie- und des Projektworkshops entsprechend der Handlungsfelder eingerichtet wurden. Demnach wird das Handlungsfeld Tourismus, Naherholung und Kultur durch das Leitprojekt „Aufwertung Wanderwege Jammertal (Dörsbachtal), Mühlbachtal und Hasenbachtal“, dem die meisten der im Prozeß zu diesem Handlungsfeld angesammelten Projektideen als untergeordnete Einzelprojekte zugeordnet werden konnten, bearbeitet.

Zusätzlich wird ein weiteres Leitprojekt eingerichtet, das die eingereichten Projektideen zum Thema Veranstaltungen beinhalten soll.

### 4. Leitprojekt mit untergeordneten Einzelprojekten: Aufwertung Wanderwege Jammertal (Dörsbachtal), Mühlbachtal und Hasenbachtal

Aus der Tischvorlage werden das Leitprojekt mit untergeordneten Einzelprojekten wie folgt entwickelt:

#### 4.1 Leitprojekt mit untergeordneten Einzelprojekten: Aufwertung Wanderwege Jammertal (Dörsbachtal), Mühlbachtal und Hasenbachtal

- Gesamtkonzept Wanderwege/Wandergebiet (Achsenkonzept): Diese Projektidee formuliert das Gesamtziel des Leitprojektes und muß daher nicht weiter verfolgt werden. Insbesondere entspricht die Projektidee der bereits bisher von der Lahn-Taunus-Touristik e. V. verfolgten Strategie zum Thema Wandern.
- Verbesserung von Verknüpfung und Kombination der Wege: Diese Projektidee formuliert das Gesamtziel des Leitprojektes und muß daher nicht weiter verfolgt werden.
- Kunstwanderweg als Teil des Dörsbachwanderweges im Jammertal: Eine weitgehende Projektbeschreibung liegt bereits vor. Die Projektverantwortlichkeit ist ebenfalls geklärt (Birgit Weidmann). Die Projektidee wird als untergeordnetes Leitprojekt definiert. Beabsichtigt wird die Herrichtung eines Teils des Dörsbachwanderweges im Jammertal als Kunstwanderweg, wahrscheinlich im Abschnitt zwischen Katzenelnbogen und Lahn, was 20 bis 25 Kunststandorten und circa 5 Stunden Wanderzeit entsprechen würde.
- Neuwagenmühle - von der Getreidemühle zur Kunst- und Kulturmühle: Eine weitgehende Projektbeschreibung liegt bereits vor. Die Projektverantwortlichkeit ist ebenfalls geklärt (Birgit Weidmann). Die Projektidee wird als untergeordnetes Leitprojekt definiert. Beabsichtigt wird die Aufwertung der Neuwagenmühle unter künstlerischen Aspekten und unter Einbeziehung der zentralen Lage am zukünftigen Kunstwanderweg als touristischer Attraktionspunkt.
- Hasenbachtal-Wanderweg: Eine Projektbeschreibung muß noch angefertigt werden. Die Projektverantwortlichkeit ist temporär geklärt (Lahn-Taunus-Touristik e. V., Christoph Keul, da der Weg auch Anteile an Nastätten hat). Die Projektidee wird als untergeordnetes Leitprojekt definiert. Berücksichtigt werden sollen die Anbindung an den Limeswanderweg (Hasenbachtal als Verknüpfung zwischen Dörsbachtal und Limes) sowie die Gastronomie (z. B. Landgasthof Gemmer in Rettert).
- Einrichtung von Beobachtungspunkten (Kulturlandschaft): Eine Projektbeschreibung muß noch angefertigt werden. Die Projektverantwortlichkeit ist temporär geklärt (Zweckverband Naturpark Nassau, Manfred Braun). Die Projektidee wird als untergeordnetes Leitprojekt definiert. Eingerichtet werden sollen Beobachtungspunkte auf den Höhen oberhalb der Talwanderwege. Die Zuwegungen und die Punkte selbst stellen dann Alternativen oder Auflockerungen dar. Optional könnten die Punkte mit Informationstafeln zum Thema „Erschließung und Dokumentation der Kulturlandschaft“ ausgestattet werden. Aufgrund ihrer Lage vorwiegend in landwirtschaftlich genutzten Arealen wäre eine Erschließung von den Orten auf den Hochflächen her als barrierefreie Angebote denkbar. Kombiniert wird die Projektidee mit der folgenden Projektidee „Aussichtspunkte und -türme (z. B. Weißler Höhe)“.
- Patenschaften für Wanderwege: Eine Projektbeschreibung liegt nicht vor. Die Thematik wird bereits von den hauptamtlichen Touristikern und den Wandervereinen behandelt, daher muß die Projektidee nicht weiter verfolgt werden.
- Berücksichtigung der Limes-Thematik an Berührungspunkten (Limes, Limeswanderweg, Limesstraße) und bei Wanderangeboten: Diese Projektidee formuliert das Gesamtziel des Leitprojektes und muß daher nicht weiter verfolgt werden. Insbesondere entspricht die Projektidee der bereits bisher von der Lahn-Taunus-Touristik e. V. verfolgten Strategie zum Thema Wandern.
- Qualitätswanderwege und -gastgeber: Eine Projektbeschreibung liegt nicht vor. Grundsätzlich sollen für alle Maßnahmen im Wanderwegbereich die Kriterien des Deutschen Wanderverband e. V. für Qualitätswege soweit möglich angewendet werden. Die Qualifizierung der Gastgeber wird bereits von den hauptamtlichen Touristikern behandelt. Die Projektidee wird umbenannt in „Qualifizierung der Wanderwegachsen“. Die Projektverantwortlichkeit ist geklärt (Lahn-Taunus-Touristik e. V., Christoph Keul).
- Ausbildung und Einsatz von Jugendlichen und Erwachsenen als Wander- und Landschaftsführer (z. B. in Tracht): Eine Projektbeschreibung liegt nicht vor. Die Projektidee, für die

keine Projektbeschreibung vorliegt, wird dem 2. Leitprojekt „Veranstaltungen“ als Anregung zugeordnet.

- Aussichtspunkte und -türme (z. B. Weißler Höhe): Eine Projektbeschreibung liegt bereits vor. Die Projektverantwortlichkeit ist noch nicht geklärt. Die Projektidee wird insofern kritisiert, als das der vorgeschlagene Standort für einen Aussichtsturm auf der Weißler Höhe abseits der sonstigen touristischen Infrastruktur liegt und schwer erschließbar ist. Die Anwesenden schlagen vor, möglicherweise einen der Standorte des Projektes „Einrichtung von Beobachtungspunkten (Kulturlandschaft)“ mit einem Aussichtsturm auszustatten und ordnen die Projektidee dort ein. Kritisch gesehen wird auch, daß ein Aussichtsturm einen relativ hohen Mitteleinsatz für eine Einzelmaßnahme erfordert.
- Schaffung von Rücktransportmöglichkeiten für Wanderer (und andere Zielgruppen): Eine Projektbeschreibung liegt nicht vor. Zwar wird der Bedarf für solche Rücktransportmöglichkeiten gesehen, ob dieser jedoch für die Einrichtung spezieller Angebote (z. B. Freizeitbuslinie) ausreicht, wird bezweifelt. Die Projektverantwortlichkeit wird insofern der Touristiker der beiden Verbandsgemeinden (Ursula Weidner und Christoph Keul) zugeordnet, als daß diese prüfen sollen, ob ein eigenes Projekt entwickelt werden soll oder ob die Ansprache und Koordination der bisherigen Anbieter von Personentransportleistungen ausreichend ist.
- Entwicklung von Angeboten zu „Wandern ohne Gepäck“: Eine Projektbeschreibung liegt nicht vor. Die touristischen Anbieter vermarkten bereits diesbezügliche Angebote; die Projektidee wird dem Projektpool zugeordnet.
- Entwicklung von zielgruppengerechten Wochenendpauschalen für das Quellgebiet Rhein-Main: Eine Projektbeschreibung liegt nicht vor. Die touristischen Anbieter vermarkten bereits diesbezügliche Angebote; die Projektidee muß daher nicht weiter verfolgt werden.
- Entwicklung von Erlebniswanderungen: Eine Projektbeschreibung liegt nicht vor; die Projektidee wird dem Projektpool zugeordnet.

## 4.2 Leitprojekt: Veranstaltungen im Lahntal und Einrich

Einige Teilnehmer äußern die Bereitschaft, ein weiteres Leitprojekt zu betreuen, das die eingereichten Projektideen zum Thema Veranstaltungen, die beim Projektworkshop in Niedertiefenbach dem Projektpool zugeordnet wurden, beinhalten soll. Der Vorschlag wird von den Anwesenden begrüßt. Damit werden die folgenden Projektvorschlägen und -Ideen aufgegriffen:

- Sommer-Landschafts-Events im Einrich – Veranstaltungsreihe an ausgesuchten landschaftlich oder kulturhistorisch herausragenden Plätzen unter freiem Himmel
- Weinfeste (auch Apfelwein)
- 1.) Kunstrausch 2.) Rosenausstellung
- Stärkere Thematisierung der Oranier
- Stärkere Thematisierung des „Freiherr vom Stein“ als Motto für Nassau

Projektbeschreibungen liegen teilweise vor. Die Projektverantwortlichkeit ist geklärt (Harald Förster). Die Projektidee wird als 2. Leitprojekt definiert. Ein erster Termin für ein Treffen der am Projekt Interessierten wird bereits festgelegt. Die Projektentwicklung soll folgende Punkte beinhalten:

- Bestandsaufnahme (bestehende Veranstaltung)
- Ermittlung von Abstimmungsbedarf und Vernetzungspotenzialen
- Entwicklung weniger neuer Veranstaltungen gemäß den eingereichten Projektideen
- Möglichst Einbindung in das bestehende Marketing zum Thema Wandern und Berücksichtigung der Produkte und Projekte in diesem Bereich

## 5. AG-Sprecherin

Die bisherige AG-Sprecherin Birgit Weidmann erklärt sich bereit, diese Funktion auch weiterhin auszuüben.

## 6. Terminplanung

- Als Termin für die abschließende Sitzung der Gesamt-AG wird der 24.04.2007 bestimmt. Ort und Zeit werden noch festgelegt.
- Das erste Treffen der Projektverantwortlichen und weiteren Interessierten am 2. Leitprojekt „Veranstaltungen im Lahntal und Einrich“ wird auf den 14.02.2007 19:00 terminiert. Ort der Veranstaltung soll die Weinstube Uwe Haxel in Obernhof, Arnsteiner Str. 1, sein. Herr Volkwein wird ebenfalls teilnehmen.

Weitere Termine werden zwischenzeitlich von den Projektverantwortlichen in Abstimmung mit den Koordinatoren der beiden Verbandsgemeinden, Herrn Diehm (VG Katzenelnbogen) und Herrn Minor (VG Nassau), und Herrn Volkwein festgelegt.

Alle Termine sind unter [www.ilek-lahn-taunus.de](http://www.ilek-lahn-taunus.de) im Internet abrufbar, werden registrierten Teilnehmern aber auch als Einladung per Post oder Email zugesandt.